

BSTU

Ver 000109

Selbstaussstellung von Warenbegleitscheinen unter Verwendung beschaffter Firmenstempel

Verwendung nicht verkehrssicherer Schleusungsfahrzeuge

Einsatz von Bandenmitgliedern ohne Führerschein und ohne Fahrprüfung überhaupt, von Alkoholikern und Rauschgift-süchtigen als Schleuserfahrer

Schmuggel von Antiquitäten, Kunstgegenständen, Edelsteinen u.a., teilweise in Verbindung mit Schleusungsaktionen.

Es gibt erneut Feststellungen, daß Anführer von Banden über eine große Anzahl von Fälscherwerkzeugen verfügen und Fälschungen eigenhändig vornehmen.

Zahlreiche Erkenntnisse liegen darüber hinaus über von Bandenmitgliedern in der BRD und in Westberlin fortgesetzt begangene weitere kriminelle Handlungen vor.

Die systematische und zielgerichtete Abwerbung und Ausschleusung hochqualifizierter Kader, insbesondere von

Ärzten und anderen medizinischen Fachkräften +

Angehörigen der technischen Intelligenz

Hochschulabsolventen aus anderen Bereichen,

stand erneut im Mittelpunkt der Feindtätigkeit der kriminellen Menschenhändlerbanden.

Unter den zur Ausschleusung durch kriminelle Menschenhändlerbanden vorgesehenen Personen befanden sich

	1974	1975	1976
	%	%	%
Ärzte	53 (18,0)	21 (13,2)	24 (13,8)
Diplom-Ingenieure	25 (8,5)	5 (3,1)	10 (5,8)
Lehrer	10 (3,4)	4 (2,5)	-
andere Hochschulkader	10 (3,4)	11 (6,9)	8 (4,6)
Studenten	7 (2,4)	4 (2,5)	2 (1,2)

+ +
Im Vergleich dazu wurden ungesetzliche Grenzübertritte realisiert von insgesamt (nach bisher vorliegenden Unterlagen)

	1975	1976
Ärzten/Zahnärzten	95	75
Pharmakologen	2	2
sonst. im Gesundheitswesen beschäftigten Akademikern	2	

Kopie BSTU 4
AR 8